

Checkliste: Differenzbesteuerung Schritt für Schritt umsetzen

Phase 1: Einkauf

- ☐ Kommt die Ware von einem Verkäufer, der keine Umsatzsteuer ausweist (z. B. Privatperson, Kleinunternehmer oder Händler mit Differenzbesteuerung)?
- ☐ Handelt es sich um eine gebrauchte Ware, Antiquität, ein Kunstwerk oder ein Fahrzeug?
- ☐ Haben Sie den Einkaufspreis und die Herkunft der Ware eindeutig dokumentiert?

Wenn alle Punkte erfüllt sind, können Sie die Differenzbesteuerung anwenden.

Phase 2: Verkauf

- ☐ Haben Sie die Differenz zwischen Einkaufs- und Verkaufspreis korrekt ermittelt?
- ☐ Weist Ihre Rechnung keine Umsatzsteuer aus, sondern enthält den Hinweis „Differenzbesteuerung nach § 25a UStG“?
- ☐ Sind Versandkosten korrekt behandelt (im Endpreis enthalten oder separat mit Regelbesteuerung)?

Phase 3: Berechnung

- ☐ Liegt der Einkaufspreis über 750 €, nutzen Sie die Einzeldifferenz.
- ☐ Liegt der Einkaufspreis bei maximal 750 €, können Sie die Gesamtdifferenz verwenden.

Kurze Faustformel:

Verkaufspreis – Einkaufspreis = Differenz

Differenz × 19/119 = Umsatzsteuer

Phase 4: Aufzeichnungen

- ☐ Haben Sie für jede Ware Einkaufspreis, Verkaufspreis und Differenz festgehalten?
- ☐ Sind Aufzeichnungen zu Differenzbesteuerung und Regelbesteuerung sauber getrennt?
- ☐ Nutzen Sie ein Kassen- und Warenwirtschaftssystem wie ETRON onRetail, das diese Pflichten automatisch für Sie erfüllt?